

Heaven17

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



stein für ein Interessantes Trio gelegt worden. Ihre erste Single "(We Don't Need This) Fascist Groove Thang" wurde von BBC, der englischen Radio-Gesellschaft boykottiert und erreichte durch diese Anti-Werbung immerhin Platz 43 in den Charts. HEAVEN 17 liessen sich dadurch aber nicht irritieren und spielten zusammen mit dem schwarzen Bassisten John Wilson das Album "Penthouse and Pavement" ein, das im September 1981 erschien.

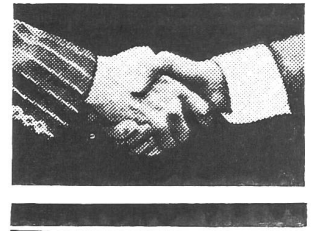


Die LP gibt über diverse Themen wie Träume, Leben, Tod, Liebe, Lust, Faschisten, Präsidenten u.ä. auskunft, wobei alles nicht so eng gesehen werden darf. Nach dem Motto: "Music is just a medium for enjoyment, it's not going to change the world."

Synthesizer sind teuer. Das bemerkte auch Ian Craig Marsh. Darum kaufte er sich, weils eben billiger war einen Synthesizer-Bausatz. Doch für das kleine elektronik Genie war das kein Hindernis. Kaum hatte er das Ding zusammen gezimmert, wurde fleissig darauf herum geklimpert. Doch so schnell wie er den Synthi zusammen gebaut hatte, verlor er auch schon wieder die Freude an seinem Spielzeug. Es ginge zuweit, die Leiden eines unbenützten Synthesizers zu erlähnen, jedenfalls hatten diese Leiden plötzlich ein Ende. Das war am Geburtstag eines gemeinsamen Freundes von Ian und Martin Ware. Die beiden Boys waren nämlich für die Abend-Unterhaltung zuständig, wobei der Synthi von Ian zu neuen Ehren kam. Aus diesem Musik-Spess wurde Ernst, denn die beiden beschlossen, eine Band zu gründen, und nannten sich "The Future". Doch der erhoffte Erfolg blieb aus. Irgend etwas fehlte einfach. Dieses Etwas war ein Sänger namens Phil Oakey, der sich Ende 1977 zu Ian und Martyn gesellte. Von nun an hiess man nicht mehr "The Future", sondern "The Human League". Anfang '78 stiess auch noch Adrian Wright zu diesem eigenartigen Trio. Adrian war für vorallem für das visuelle Konzept der Gruppe verantwortlich.

Im Juni '78 erschien dann tatsächlich eine erste Single namens "Being Boiled". Aufsehen erregte diese Platte schon, doch zum Bekanntwerden reichte es nicht. "The dignity of Labour", so hiess das zweite Werk. Durch dieses Lied wurden auch die Bosse von Virgin auf die Humane Liga aufmerksam und nahmen die 4 Boys unter Vertrag. - Weitere Platten erschienen, die LP "Reproduction" und die doppel-Single "Holyday '80", doch der Erfolg stellte sich nicht ein. Unvermeidliche Spannungen in der Gruppe führten kurz nach der Veröffentlichung der LP "Travelogue" zur Trennung der Gruppe.

Oakey und Wright behielten den Gruppen-Namen bei, während Ware (der das meiste Ur-Human League-Material geschoben hatte) und Marsh neue Wege beschritten. Die beiden gründeten eine Art Produktions-Firma, die sie British Electric Foundation (kurz B.E.F.) nannten.



Marsh sah diese Gesellschaft so: "B.E.F. ist ein Unternehmen, das Songs liefert, Produktionen übernimmt, Auftrags-Arbeiten durchführt und verschiedene Gruppen leitet. Wir

machen Verträge mit diversen Künstlern und liefern der Plattenfirma die fertigen Produkte ab."

HEAVEN 17

Aus diesem Gedanken heraus entstand auch HEAVEN 17. Die beiden Musik-Genies stellten einen blonden Sänger aus Sheffield namens Glenn Gregory ein. Damit war der Grund-



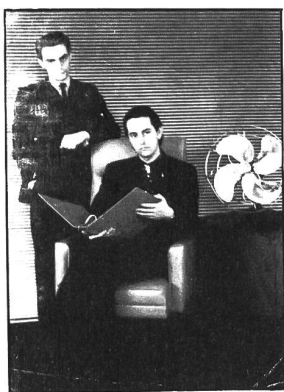
Im Februar '82 kam dann als letzte Auskopplung von Penthouse and Pavement die Single "At the Height of the fighting He La Hu", allerdings nur im Maxi-format auf den Markt.

Wieder wurde zu Gunsten von B.E.F. eine kleine Pause eingelegt. B.E.F. Produzierte die LP "Music of Quality & Distinction", auf der Sänger wie Billy McKenzie, Sandie Shaw und Tina Turner vertreten waren. - Und der Clou an der Sache war: es gab diese LP auch als Single-Pack.

Oktober '82: Zeit für einen Super-Song: "Let me go" wurde veröffentlicht. Mir ist heute noch ein Rätsel, wie dieses Lied, das wehmütigtrotzig das Scheitern einer Liebesbeziehung beschreibt, kein Riesen-Hit wurde. (PS auch das Video fand ich Spitze!)

Im Frühjahr '83 folgte dann "Temptation", das zum bisher grössten Hit des 17ten Himmels wurde. Immerhin erreichte er Platz 2 in den englischen Top-Ten. - Auch die neue LP liess nicht auf sich warten. Ende April wurde die neue LP "The luxury Gap" überall angeboten. Was für ein Spektakel!, welche übersinnliche Spritzigkeit dieser Track doch verbreitete, und auch heute noch verbreitet! Dieses Album knüpfte nahtlos an das alte Thema von "Penthouse and Pavement" an, also den Unterschied zwischen arm und reich,

B.E.F.



Auch die Sache mit den eingefangenen Tönen gleicht stark der Arbeitsweise von DEPECHE MODE. d.h. Töne und Geräusche werden digital eingefangen und können dann durch den Fairlight in jede gewünschte Tonart transformiert werden. HEAVEN 17 besitzen ca. 600 verschiedene Sounds, die sie in einer Art Bibliothek gesammelt haben.

HEAVEN 17

SHEFFIELD • EDINBURGH • LONDON

wobei es dieses noch ausbaute und vertiefte. Eigentlich hatten ja alle Titel der LP Hit-charakter doch nur 2 Songs wurden noch als Singles veröffentlicht. Das waren: "Come live with me" und "Crushed by the wheels of Industry", dass mit seinen Arbeitsgeräuschen und Arbeiterschreien sehr stark an "Everything counts" und "work hard" von DEPECHE MODE erinnert. - Es scheint, dass auch HEAVEN 17 von der Arbeitswelt und ihren Problemen in Bann gezogen wurden.

Im September/Oktober '83 produzierten Martyn Ware und Greg Walsh als Co-producer zwei Lieder für Tina Turner. Der eine Song "1984" ist auf der LP "Private Dancer" von Tina erschienen.

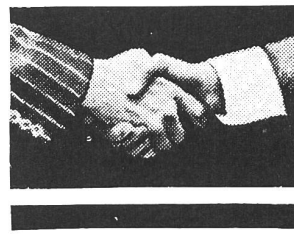
Ebenfalls unter dem Namen B.E.F. produzierte das Team Ware/Walsh zwei Titel für Billy MacKenzie, nämlich "Those first Impressions" und "Perhaps".

Sunset now, der soulige Track, der unter der Mithilfe von Afrodiziac entstand, versüsste die Wartezeit auf die, im September folgende LP namens "HOW MEN ARE". Mit dem Fairlight und einem vierzigköpfigen Orchester unter dem Arm gings ins Studio. Aus dieser Arbeit resultierte eine LP, die keine, aber auch gar keine Wünsche offenlässt und als eine der Top-LP's 1984 gezählt werden kann.

Vielleicht noch ein paar Worte zur Arbeitsweise von HEAVEN 17. Jedes Lied wird wie bei DEPECHE MODE langsam aufgebaut. Man weiss also nie, wie ein Stück am Ende klingen wird.

Auch bei den Texten haben HEAVEN 17 Neuland beschritten. Früher haben auch sie die Lieder ganz normal getextet, doch man heisst nicht umsonst HEAVEN 17. Für "HOW MEN ARE" nahmen die 3 Boys Lieblingszeilen und -Textstellen aus Büchern und Filmen und gaben sie in einen Wortprozessor ein, der sie dann geordnet ausdrückte. Also nichts weiteres als eine Erweiterung des Musik-Konzepts mit dem Fairlight-Computer.

Neben soviel kalter Technik sollte man vielleicht auch noch die drei Herz-Damen



von Afrodiziac erwähnen, die wesentlich an der ganzen LP beteiligt waren. Dieses Pamen-Grüppchen tourte übrigens auch schon mit Police und sang, wie in New Life "richtig angenommen bei Special Aka's "Nelson Mandella" mit.

HEAVEN 17



NEW LIFE



NEW LIFE



NEW LIFE

19



HEAVEN 17 ist eine Gruppe, die anders als DUARAN DURAN oder CULTURE CLUB nie in den Klatschblättern wie BRAVO etc. erscheint. Sicherlich bringt dieser Verzicht auf billige Publicity auch Nachteile mit sich, andererseits erlaubt es Martyn, Ian und Glenn aber auch ein ungestörtes Privatleben ohne ständigen Leistungsdruck zu führen. Gerade diese weitgehende Unabhängigkeit von den trendbestimmenden Massenmedien ermöglicht es der Gruppe ihrem eigenen

Stil unabhängig von vergänglichen Modeströmungen, treu zu bleiben. Martyn Ware meint denn auch: "Es gibt nichts schlimmeres, als sich an jeden Trend anzuhängen, der gerade vorbeikommt. Eine Band, die den Punkt erreicht, sollte die Sache an den Nagel hängen!"

Bleibt zu hoffen, dass HEAVEN 17 diese Prinzipien aufrecht erhalten werden und uns so ihre Musik noch lange erhalten bleiben wird.



DISCOGRAPHY

HEAVEN 17
=====

- MAERZ '81 (we don't need this) Fascist Groove Thang (Single)
wurde von BBC boykottiert
Platz 43 in den UK-Charts
- MAI '81 I'm your money/Are everything (Single)
- AUGUST '82 Play to win/Play (Single)
- SEPTEMBER '81 Penthouse and pavement (Debüt-LP)
- OKTOBER '81 Penthouse and pavement (Single)
- FEBRUAR '82 At the height of the fighting (He la lu)/Honeymoon in New York
(nur Maxi-Single)
- OKTOBER '82 Le me go/Let me go (Instrumental) (Single)
- MAERZ '83 Temptation/We live so fast (Single)
(auf der Maxi zusätzlich "Who'll stop the rain")
Ihr grösster Hit (Nr. 2 in den UK-Charts)
- APRIL '83 The luxury gap (LP)
- JUNI '83 Come live with me (Single)
B-Seite auf der Maxi: Remixes von: Song with no name
Let's all make a bomb
- AUGUST '80 Crushed by the wheels of Industry/Part 2 (Single)
- AUGUST '84 Sunset now/Counterforce 1 (Single)
Maxi mit Counterforce 1, Counterforce 11, und Flamedown
Spez.-5er-Maxi ebenfalls erhältlich
- SEPTEMBER '84 HOW MEN ARE (LP)



B. E. F.
(British Electric Foundation)
=====

- MAERZ '81 Music for Stowaways (nur als Casette veröffentlicht)
- APRIL '82 Music of Quality & Distinction (LP)
Mit Sandie Shaw, Billy MacKenzie, Tina Turner u.a.
(Auch als Single-Paket erhältlich)
- SEPTEMBER
OKTOBER '83 Let's stay together (Single) Für TINA TURNER
1984/auf "private dancer" mit drauf
- JANUAR '84 Those first impressions
Perhaps
beide Singles für BILLE MacKENZIE

